Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **77 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

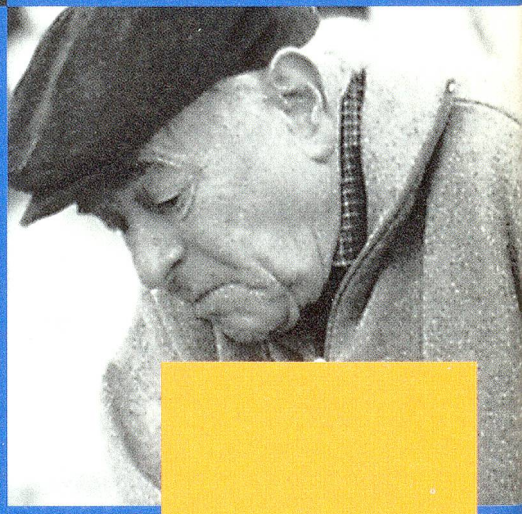
Gegen Alzheimer können wir mehr tun.

Gedächtnisverlust kann Alzheimer sein

Gedächtnisverlust ist kein normaler Alterungsprozess, sondern ein typisches Symptom der Alzheimer-Demenz. In der Schweiz leiden 75'000 Menschen unter Demenzerkrankungen[3]. Alzheimer-Demenz wird vor allem durch den kontinuierlichen Verschlechterungsprozess charakterisiert. Dennoch ist Hoffnung berechtigt.

Frühdiagnose ist entscheidend

Alzheimer-Demenz zeigt sich nicht plötzlich. Sie schleicht sich in den Alltag hinein. Anpassungsprobleme bei neuen Situationen, Sprachschwierigkeiten und häufige Terminverwechslungen bereiten Mühe[1]. Mit einer sorgfältigen körperlichen Abklärung und unter Mithilfe der Alzheimer-Toolbox[2] können andere Demenzerscheinungen ausgeschlossen werden. Eine sichere Diagnose ist heute möglich. Sie steht am Anfang von mehr Lebensqualität.



Hoffnung ist berechtigt

Heute gibt es wirksame, gut verträgliche und einfach anzuwendende Medikamente, welche die Symptome stabilisieren und die Selbständigkeit aufrechterhalten. Die Krankheit muss jedoch möglichst früh erkannt werden. Deshalb sollten ältere Menschen, die einen Verdacht hegen, mit ihrem Arzt offen darüber sprechen.

Pfizer
Pfizer AG
Flüelastrasse 7
8048 Zürich

[1]Übernommen von der schweizerischen und amerikanischen Alzheimervereinigung und dem National Chronic Care Consortium, USA. [2]Die Alzheimer-Toolbox ist eine wertvolle Stütze für die Differentialdiagnose und Verlaufsmessung der Alzheimer-Demenz und kann von jedem Arzt bei Pfizer AG, Zürich bestellt werden. [3]Daten 1998, Schweizerische Alzheimervereinigung.